

Mahle will technologieoffenen Ansatz für Erreichen der Klimaziele

„Wir müssen die Klimaziele mit effektiven Technologien und über alle aktuell verfügbaren Lösungen angehen“, erklärte jetzt Jörg Stratmann, der Chef von Mahle, eines Zulieferers und Entwicklungspartner der Automobilindustrie. „In der globalen Betrachtung wird es den einen Antrieb der Zukunft nicht geben“, ergänzt Stratmann jetzt und kündigte an, besonders in Deutschland und China die Entwicklungsschwerpunkte auf Batteriesysteme und Wasserstoff-Anwendungen zu legen.

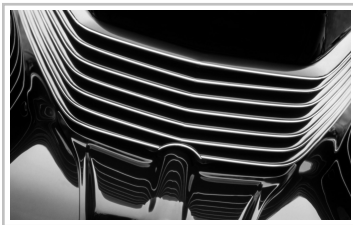
Aktuell startet das Unternehmen den Aufbau einer Wasserstoff-Testinfrastruktur am Stammsitz in Stuttgart. „Elektrifizierung, Entwicklung der Brennstoffzelle sowie die Nutzung von Wasserstoff und alternativen Kraftstoffen im intelligent elektrifizierten Verbrennungsmotor“, nennt Stratmann seine Prioritäten bei einer Pressekonferenz am Freitag in Stuttgart. Er nutzte die Gelegenheit zu einer klaren Stellungnahme: „Der Wandel in den Antriebstechnologien wird derzeit vor allem durch politische Vorgaben getrieben. Die aktuell monothematisch geführte, auf einen Antrieb ausgerichtete Diskussion ist nicht zielführend. Wir wünschen uns einen Dialog auf technologischer Basis.“ (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Dr. Jörg Stratmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mahle



"Momente" von Jürgen Stratmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jürgen Stratmann
